

h. 87, 15.

Ye  
520a

# Einrichtung und LEGES

Des  
zu Versorgung  
derer Priester- und Schul-Diener-  
Wittben,

neuerrichteten  
COLLEGII  
zu Sorgau,

Wie solche  
Ben dem am 26. Junii Anno 1720

Desßhalber veranlaßten Convent  
nochmahls verabredet und verbessert  
worden.



EDRGM,  
Druckts Johann Gottlieb Petersen

BIBLIOTHECA  
POMERANICA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)



Jacobi I. v. 27.

**I**n reiner und unbefleckter Gottesdienst für Gott dem Vater ist der, die Waisen und Wittwen in ihrem Trübsal besuchen <sup>a)</sup> und sich von der Welt unbefleckt behalten.

Corp. Jur. Can. per P. & F. Pithoeos juxta Exempl. Paris. I. F. Gleditschius, 1705. F. Can. 34. dist. 81. l. p. 102.

Viduæ s. quæ stipendio Ecclesiæ sustentantur, tam assiduæ in DEI opere esse debent, ut & meritis <sup>b)</sup> & orationibus suis Ecclesiam adjuvent.

Reformation Sigmund/ Röm. Kaisers <sup>c)</sup> im nehmsten Concilio zu Constens surgekommen 1521. 4. e im andern Stat.

Die closterfrauen <sup>d)</sup> haben gar ein hochfertigen Wandel wo sie zu der Welt kommen, sie haben mehr acht wie sie der Welt gefellig sein, dann dem Orden oder Got, sie wissen mehr von der Welt zu reden, dann die yn der Welt sind.

NOTAE.

- a) besuchen d. i. opzcht hebben over weesen ende Weduwen. Vide in b. l. Biblia Ordd. Belgg. Majora. T. Amsterdam, P. Aertsz van Ravesteyn, 1657. F.
- b) Meritis, quæ Papatum redolent.
- c) De hoc rarissimo libello, quem Bibliothecae apud Zwiscarienses & Delitianos Publicae possident, conf. l. C. Dieterici Aufz. ad Catal. Test. Verit. pag. 200. & 201.
- d) closterfrauen/ mit welchen ein bekannter Theologus in Sachsen einlger geistlichen Witwen und Wäyßen unsrer Kirchen in vielen Stücken vergleicht.



Im Nahmen des Drey-Einigen GOTTES!

## CAPVT I.

De Membris Collegii.

§. 1.

**S**S sollen iederzeit **H**undert und **V**ier Membra in diesem Collegio seyn, die würdtlich contribuiren. Die übrigen so sich angeben, werden in Catalogum Expectantium gesetzt, und in der Ordnung, wie sie sich gemeldet haben, recipiret: Und es tritt allezeit der erste Expectant in des abgehenden oder verstorbenen Membri Stelle, muß auch also fort die Steuer dessen Erben mit bezahlen.

§. 2.

Pro accessu wird nichts gegeben, hingegen muß ein ieder, so diesem Collegio beytreten will, vor allen Dingen eine Obligation dieses Inhalts:

A 2

„Ich



sich mit angegeben und recipiret worden, ohn Ansehen des Alters behalten, und denen andern gleich geachtet werden: So sollen doch in Zukunft die Membra bey ihrer würcklichen reception nicht über 50. Jahr seyn, und auch die, so über dem expectiren älter worden, nicht eingenommen werden.

## §. 5.

Wolte iemand 2. Stellen annehmen, und doppelt oder vor 2. Personen bezahlen: So soll ihm solches nachgelassen, und seinen Erben auch die Steuer doppelt gegeben werden.

## §. 6.

Dasern ein Membrum sich wider seine schriftliche Verbindung derer Præstandorum beständig weigern, und von dem Collegio losreißen würde, soll weder ihm von dem, was Er bereits contribuiret hat, etwas wieder gegeben, noch seinen Erben nach seinem Tode etwas gesteuert, auch an seine Stelle alsobald obangeregtermaßen der erste Expectant angenommen werden.

## §. 7.

Die Absicht dieses Collegii ist, daß Fromme,  
A 3 und

und sonderlich durch frühzeitiges Absterben ihrer Männer und Väter niedergeschlagene Priester-Wittben und Waisen, welche leyder! oft zur Unehre des Ministerii grossen Gebrauch leiden müssen, einiger massen getröstet und aufgerichtet werden. Solten nun solche Priester-Wittben und Waisen sich nicht Christlich halten, sondern durch Hurerey, Diebstahl und andere grobe Lasten ihren Mann und Vater, wie auch dessen Erben beschimpffen: So sollen sie von dem Genuss dieses Beneficii excludiret, und ihre Portion denen Mit-Erben geeignet werden. Und eben dergleichen Exclusion soll auch denen Membris selbst, die, welches Gott verhüte! eine grobe Ubelthat begehen, und derselben zu Recht überführet, oder gar des geistlichen Amts entsetzet werden, samt denen Thren wiederfahren.

§. 8.

Wer sich mit Worten oder Wercken widrig bezeigt, und diesen Legibus sich entgegen setzt, soll auf Erkänntnis des Collegii, oder derer meisten Membrorum willführlich gestrafft, oder, da er in der Widersetzlichkeit beharrete, nach Befinden gänzlich excludiret werden.

CAPVT

## CAPVT II.

## De Inspectore &amp; Curatoribus.

## §. 1.

Der Superintendent zu Torgau ist ordentlich Inspector dieses Collegii. Wolte aber oder könnte derselbe die Aufsicht nicht haben, so wehlen sich die Membra selbst nach ihrem Belieben einen Inspectorem, welchen Sie wollen. Bey erfolgter Vacanz der Superintendur zu Torgau übernimmt der Curator daselbst die Verrichtungen des Inspectoris gegen Gemüß des gewöhnlichen Accidentis, bis die Superintendenten-Stelle wieder ersetzt ist.

## §. 2.

Damit aber dem Inspectori die Arbeit nicht zu schwer werde, sollen Vier Curatores, Einer von denen Diaconis zu Torgau, und Drey aus dassiger Inspection, welche der Inspector selbst ernennet, die Besorgung des Wercks mit über sich nehmen.

CAP.

## CAP. III.

### De Contributione.

#### §. 1.

In jedes Membrum giebt, so oft ein Todes-Fall nach Gottes Willen sich eräugnet, Siben Thaler an guter gangbarer Münze, so lange es lebet.

#### §. 2.

Wenn ein Membrum verstorbet, so muß solches von dessen Wittbe und Erben, unverweilt dem Inspectori, und von selbigem denen Curatoribus notificiret werden, die zu gesetzter Zeit denen Membris den Todes-Fall per literas zu wissen thun.

#### §. 3.

Die Notification desselben, wie auch aller anderen Nothdurfft geschiehet ordentlich durch einen eigenen Boten, der von jedem Membro in der Stadt Zorgau 6. Pf. und außserhalb derselben 1. Gr. von denen aber, so drey Meilen von Zorgau entfernet sind, 2. Gr. bekömmet. Diejenigen, so noch weiter abgelegen sind, müssen von denen ersten drey Meilen 2. Gr. von denen aber, so



so drüber sind, den im Lande gewöhnlichen Lohn bezahlen. Doch soll denen, die das Boten-Lohn ersparen wollen, frey stehen, sich einen Procuratorem aus der Priesterschaft. Torgauischer Inspection zu verschaffen, der ihnen alles überschicket, oder sonst bequeme Gelegenheit anzuzeigen, wie Ihnen das Nöthige ohne beschwerlichen Aufwand zugefertiget werden könne.

## §. 4.

Den Tag nach Michaelis soll denen Membris, was vor Todes-Fälle das Jahr über sich eräugnet, und wie viel zu entrichten sey, iederzeit eröffnet, die Bezahlung auch längstens den 1 Decembr. hernach an die Curatores, oder auch an den Inspectorum unmittelbar geleistet werden, und Montags nach dem Dritten Advents-Sonntage das gesammte Geld beyammen seyn, damit Montags nach Weynachten alle Wittben auf einmahl befriediget werden können.

## §. 5.

Ein ieder Curator soll gewisse Membra, die ihm der Inspector assigniret, zu besorgen  
 B haben,

haben, daß er Ihnen die Todes-Fälle kund mache,  
und die Steuer von denenselben einbringe.

§. 6.

Wer den 1 Decembr. seine Steuer nicht ge-  
liefert hat, soll Zwölff Groschen Straffe erle-  
gen. Mit welcher Straffe auch der Curator, so  
Montags nach dem 3 Advents-Sonntage, seine  
Einnahme nicht einsendet, angesehen werden soll,  
es wäre denn, daß er der Auszahlung den Mon-  
tag nach dem Ersten Advents-Sonntage  
mit beywohnen, und das eingenommene Geld  
selbst überbringen wolte, auf welchen Fall er un-  
straffbar ist.

CAP. IV.

De Solutionis Modo.

§. 1.

Die Steuer bekommen des verstorbenen  
Wittbe und Kinder Montags nach Bey-  
nachten, und soll in Capita getheilet werden.  
Wären aber weder Wittben noch Kinder vorhan-  
den, so sollen sie auch andere Anverwandten, wel-  
che

che nach denen gemeinen Rechten ab intestato succediren, unwiderrsprechlich genieffen.

S. 2.

Würde auch der Verstorbene dem Inspectori eine Disposition, wie er es mit dieser Steuer nach seinem Tode gehalten haben wolle, unter seiner eigenhändigen Unterschrift und Siegel, übergeben haben: So hat es dabey sein Bewenden und muß derselben stricte nachgelebet werden. Wie denn dieses zum Trost der Wittben und Waisen hauptsächlich angefehene Beneficium nicht verkümmert, noch von einem Creditore des Verstorbenen, oder derer Percipienten im geringsten gehemmet werden soll; Es hätte denn der Verstorbene ietzgemeldter maßen deswegen expresse disponiret, und die Disposition dem Inspectori bey seinem Leben eingehändiget.

S. 3.

Die Auszahlung geschieht von dem Inspectori auf der Superintendentur zu Zörgau, welcher denn die sämtlichen Curatores persönlich, oder durch jemand, dem sie disfalls Com-

mission geben, beywohnen. Der Curator aber, aus dessen Circul der verstorbene ist, muß unausbleiblich in Person dabey erscheinen.

## §. 4.

Wenn einer auf die seinen Angehörigen geordnete Steuer in der Noth etwas aufnehmen wolte: So soll ihm solches zwar nicht gewehret seyn, wenn nur zuvörderst zur Sicherheit des Creditoris, daß er ferner beständig das Gehörige contribuiren wolle, hinlängliche Caution bestellet, oder von seinem Superintendent, daß er allenfalls zu dem schuldigen Beytrag behülfflich seyn wolle, ein Schein angeschaffet, und dem Inspectori übergeben wird.

## §. 5.

Die Wittben und Erben sollen eine respective cum Curatoribus und Tutoribus unterschriebene Quittung folgendes Inhalts bringen oder überschicken:

„Daß der Inspector und die Curatores  
 „des zu Versorgung derer Priester und  
 „Schul-Diener Wittben neuerrichteten Col-  
 „legii zu Zorgan uns zu Ende unterschriebe-  
 nen

„nen die völlige Steuer an **Zwey** **Thalern**  
 „dert **Thalern** baar ausgezahlet, solches  
 „bekennen wir hiermit, wollen auch wohl  
 „erwehnten Inspectorem und die Curato-  
 „res cum renunciatione exceptionis non  
 „numeratae aut non acceptae pecuniae in  
 „beständigster Form Rechtens hierdurch des-  
 „wegen dankbarlich quittiret haben. So  
 „geschehen

(L.S.)

N. N.

§. 6.

Die Summa, so sie erhalten, ist angezeigter  
 maßen allezeit **Zwey** **Hundert** **Thaler**,  
 es mag der Verstorbene wenige oder lange Zeit  
 bey dieser Societät gestanden und contribui-  
 ret haben. Solte aber einem **Gott** das Le-  
 ben so lange Zeit fristen, daß er über 200 **Tha-**  
 ler geben müssen, so soll seinen Erben der erweis-  
 liche Überschuß, doch ohne Interesse, aus der  
 Lade zugleich mit bezahlet werden.

§. 7.

Der Inspector bekömmt von ieder Steuer  
 B 3 pro

pro labore **Z**wey Thaler, ein Curator aber  
**E**inen Thaler, und **Z**wey Thaler werden in  
 die Lade gelegt.

§. 8.

Solten in einem Jahre, von Michaëlis zu  
 Michaëlis zu rechnen, mehr als **Z**ier Mem-  
 bra mit Tode abgehen, so sollen die übrigen  
 Erben das folgende Jahr, nach der Ordnung,  
 wie das Absterben geschiehet, befriediget wer-  
 den. **W**oben zu mercken daß einer der 2. Stel-  
 len hat, vor 2. Membra zu rechnen sey.

§. 9.

**W**oferne sich der zwar so leicht nicht zu ver-  
 muthende Fall begäbe, daß ein Membrum oh-  
 ne Disposition und Erben, die sich gemüglich  
 legitimiren können, verstorbe: So darff nichts  
 gesteuert werden, sondern es gehet das, was sonst  
 ordentlich zu geben gewesen wäre, dem gesamm-  
 ten Collegio zu gut.

**S**itt der ein Richter der Wittben  
 und ein Vater der Waisen ist, se-  
 gne

gne dieses wohlgemeinte Werck durch  
Christum, und richte es zu seinen aller-  
heiligsten Ehren, anbey auch zum Trost  
und Wohlseyn derer Priester- Wittben  
und Waisen, Amen!

Signat. Torgau den 26. Jun. 1720.

Vermahlen sind  
INSPECTOR,

(L. S.) D. Johann Christian Bucke/ Pakt. und Superintendens zu Torgau.

CURATORES,

(L. S.) M. Johann Michael Henne/ Diaconus zu Torgau/

(L. S.) Samuel Gottlob Sillichmüller/ Pakt. zu Beckwitz/

(L. S.) M. Adam Gotthelff Kademann/ Pakt. zu Süptitz/

(L. S.) M. Johann Jacob Beckmann/ Pakt. zu Dornreichenbach.

Würcliche MEMBRA,

B. (L. S.) M. Johann Jacob Beckmann/ Pastor zu Dornreichenbach/

(L. S.) August George Bendix/ Schulmeister zu Falkenberg/

(L. S.) M. Gottfried Conrad Bernhardt, Pakt. zu Wildschütz/

(L. S.) D. Albertus Böttcher/ Pakt. und Superintend. zu Kirchhain/

(L. S.) Marcus Brätting/ Pakt. zu Schwannewitz/

(L. S.) D. Johann Christian Bucke/ Pakt. und Superintend. zu Tor-  
gau/ 2vo Stellen/

(L. S.) Johann Caspar Büttner/ Cantor zu Liebenwerda/

C. (L. S.) M. Christian Claus, Pastor zu Falkenhayn/

(L. S.) M. Johann David Cochler/ Cantor zu Wahrenbrück/

D. (L. S.) Johann Caspar Dietel/ Cantor zu Falkenhayn/

(L. S.) M. Ernst Salomon Ditzscher/ Pakt. zu Bloßwitz/

(L. S.) M. Jonas Ditzscher/ Pastor zu Schildau/

(L. S.) M. Johann Donati, Pakt. zu Döbling/

(L. S.)

- (L. S.) Christian Donner/ Archi-Diaconus zu Herzberg/  
**E.** (L. S.) M. Johann Michael Engelmann/ Past. zu Borna/  
 (L. S.) Rudolph Erdmann Ermel/ Past. zu Großlausnick/  
 (L. S.) M. Samuel Gottlob Eschenbach/ Diac. zu Jessen/  
**F.** (L. S.) Peter Paul Seckno/ Rektor der Schule zu Zörgau/  
 (L. S.) M. Friedrich August Serber/ Pastor zu Prata/  
 (L. S.) M. Christian Frege/ Past. zu Lamperswalda/  
 (L. S.) Joschim Fritzsche/ Schulmeister zu Langenreichenbach/  
**G.** (L. S.) Sigmund Gelenius, Past. Subtit. zu Borack/  
 (L. S.) M. Johann Christian Georgi, Diac. zu Schmiedeberg/  
 (L. S.) M. Christian Friedrich Gilbert/ Rektor der Schulen zu Liebenwerda/  
 (L. S.) M. Johann Gottlieb Glasewald/ Past. zu Wiederau/  
 (L. S.) M. Martin Christian Golle/ Past. zu Glogitz/  
 (L. S.) Johann Michael Greiffart/ Pastor zu Ubigau und Ephor. Liebenw. Adj.  
 (L. S.) Caspar Friedrich Gröben/ Past. zu Kaufelitz/  
 (L. S.) M. Daniel Theodorus Gröllmann/ Past. zu Blönsdorff/  
**H.** (L. S.) M. Johann Christian Hauckole/ Past. zu Falckenberg/  
 (L. S.) Caspar Heinrich Hebsacker/ Past. zu Kobershahn/  
 (L. S.) M. Johann Michael Henne/ Diaconus zu Zörgau/  
 (L. S.) Peter Paul Hoffmann/ Past. zu Weidenhain/  
**I.** (L. S.) Christoph Jungnickel/ Past. zu Sadegast/  
**K.** (L. S.) M. Adam Gotthelf Kademann/ Past. zu Süptitz/  
 (L. S.) M. Johann Kizing/ Diac. zu Schweinitz/  
 (L. S.) M. Christian Klos/ Past. zu Zinna/  
 (L. S.) Johann Christian Kluge/ Schulmeister zu Süptitz/  
 [L. S.] M. Gabriel Klunge/ Past. zu Audenhain/  
 [L. S.] M. Johann Christian Köppe/ Past. zu Jüdenberg/  
 [L. S.] Christoph Theodorus Krauß/ Cant. zu Herzberg/  
 [L. S.] Wilhelm Krudhoff/ Past. zu Buchau/  
**L.** [L. S.] M. Johann Friedrich Lane/ Past. zu Kurhillsdorff/  
 [L. S.] M. Christian Lehmann/ Past. zu Dandsdorff/  
 [L. S.] M. Johann George Leutmann/ Past. zu Dobrun/  
 [L. S.] Caspar Lieberwirth/ Custos an der Schloß-Kirche zu Zörgau/  
 [L. S.] Johann Friedrich Lieberwirth/ Mägdelein-Schulmeister zu Zörgau/  
 [L. S.] M. Daniel Friedrich Lindner/ Past. zu Arzberg/  
**M.** [L. S.] Sebastian Marggraff/ Cant. zu Delzig/  
 [L. S.] D. Christoph Samuel Martini, Past. und Superintend. zu Liebenwerda/ [L. S.]



- (L. S.) M. Johann Balthasar *Marthesius*, Past. zu Dahlen/  
 (L. S.) Gottfried *May*/ Rector der Schulen zu Dahlen/  
 (L. S.) Christoph Gottlieb *Mehner*/ Cust. zum H. Geist zu Zörgau/  
 (L. S.) M. Johann Gottlob *Meinert*/Diac. zum H. Geist zu Zörgau/  
 (L. S.) D. Augustus *Müller*/ Probst und Superintend. zu Remberg/  
 (L. S.) M. Friedrich *Müller*/ Past. zu Dauschen/  
 (L. S.) M. Johann *Müller*/ Minist. Adj. und Rector der Schule zu Dobritug/  
 (L. S.) Joh. George *Müller*/ Bürgermeister zu Herzberg/  
 (L. S.) D. Christian Ernst *Musigt*/ Past. u. Superintend. zu Belzig/  
**O.** (L. S.) Daniel *Ochernal*, Past. zu Biesenburg/  
**P.** (L. S.) M. Johann Daniel *Pauli*, Past. zu Hohenleipisch/  
 (L. S.) Daniel *Ploek*/ Schul-Collega zu Zörgau/  
 (L. S.) M. Gottfried *Proß*/ Rector der Schulen zu Jessen/  
 (L. S.) Christian *Puttrich*/ Past. zu Neypden/  
**R.** (L. S.) D. Johann Michael *Reinhard*/ Past. Superintend. und Confistorialis zu Condershausen/  
 (L. S.) M. Simon *Renter*/ Diac. zu Herzberg/  
 (L. S.) Johann David *Rhan*/ Schulmeister zu Burchardsshayn/  
 (L. S.) M. Christian *Richter*/ Diac. zu Wahrenbrück/  
 (L. S.) M. Johann Gottfried *Richter*/ Past. zu Elsnig/  
 (L. S.) Johann George *Riemenschneider*/ Past. zu Rehsen/  
 (L. S.) M. Andreas *Röhr*/ Past. zu Klischchen/  
 (L. S.) Christian *Rößler*/ Schulmeister zu Eisenroda/  
 (L. S.) Paul Stegmund *Rößler*/ Past. zu Trobin/  
 (L. S.) Johann Gottfried *Rudolphi*, Schulmeister zu Röcknig/  
**S.** (L. S.) M. Andreas Jacob *Schernac*/ Past. zu Mahltischendorf/  
 (L. S.) M. Samuel *Theodorus Schmidt*/ Diac. zu Zörgau/  
 (L. S.) Samuel *Schmidt*/ Past. zu Mügleng/  
 (L. S.) M. Abraham *Schneider*/ Past. zu Ziegenhayn/  
 (L. S.) Christian Abraham *Schneider*/ Diaconus zu Zahna/  
 (L. S.) M. Jacob Samuel *Schröder*/ Past. zu Wildenhayn/  
 (L. S.) M. Daniel *Schulze*/ Archi-Diac. zu Zörgau/  
 (L. S.) L. Gottfried *Schumann*/ Past. und Superintend. zu Zahna/  
 (L. S.) M. Johann Paul *Silbermann*/ Past. zu Niesfa/  
 (L. S.) Samuel Gottlob *Sillichmüller*/ Past. zu Beckwitz/  
 (L. S.) Johann Daniel *Sinz*/ Past. zu Zschackau/  
 (L. S.) Johann *Sparmann*/ Schulmeister zu Kamperswalda/  
 (L. S.) D. Christian Carl *Stempel*/ Past. und Superintend. zu Jessen/  
 (L. S.) M. Johann Paul *Streng*/ Past. und Superintend. zu Delitzsch/

E

[L. S.]

- T.** [L. S.] Johann Terne/ Pakt. zu Schönborn/  
 [L. S.] Johann Rudolph Trantz/ Cant. zu Dahlen/  
 [L. S.] M. Christian Tschepius, Pakt. zu Langenreichenbach/  
 [L. S.] M. Johann Samuel Tschierich/ Diac. zu Belgern/  
**V.** [L. S.] M. Johann Elias Uhlich/ Pakt. und Superintend. zu Leisnig/  
 [L. S.] M. Johann Christoph Uhlich/ Pakt. zu Battin/  
 [L. S.] M. Johann Christian Viertel/ Pakt. zu Behlig/  
 [L. S.] Johann Bernhard Vogel/ Diac. zu Dahlen/  
**W.** [L. S.] Heinrich Wagner/ Pakt. zu Dubro/  
 [L. S.] Michael Wedel/ Pakt. zu Granefena/  
 [L. S.] Matthæus Weise/ Pakt. zu Betten/  
 [L. S.] Johann Weniger/ Schulmeister zu Dornreichenbach/  
 [L. S.] M. Balthasar Benjamin Werther/ Pakt. zu Rakitz/  
 [L. S.] Otto Friedrich Woldershausen/ Diac. zu Belzig/  
**Z.** [L. S.] M. Christian Valerius Zeir, Pakt. und Superintend. zu Herzberg.

## EXPECTANTEN.

1. (L. S.) M. Samuel Theodorus Schmidt/ Diac. zu Torgau/ und
2. (L. S.) D. Aug. Müller/ Probst und Superintend. zu Remberg/ noch zu einer Stelle/
3. (L. S.) Heinrich Volckmar Henrici/ Pakt. zu Seehausen/
4. (L. S.) Johann Günther/ Rektor der Schule zu Herzberg/
5. (L. S.) Samuel Gottlob Sillichmüller/ Pakt. zu Beckwitz/ und
6. (L. S.) M. Adam Gottschelff Kademann/ noch zu einer Stelle/
7. (L. S.) M. Joh. Paul Streng/ Pakt. und Superintend. zu Delitzsch/
8. (L. S.) Joh. Christoph Barch/ Pakt. zu Postern/
9. (L. S.) M. Joh. Gottlieb Glaserwald/ Pakt. zu Wiederau/ noch zu einer Stelle/
10. (L. S.) Christian August Sattler/ Juris Practicus zu Herzberg/
11. (L. S.) M. Friedrich Müller/ Pfarrer zu Dauschen/ noch zu einer Stelle/
12. (L. S.) Joh. Friedrich Schade/ Pastor zu Großscheppe/
13. (L. S.) Johann Joachim Keeseberg/ Cantor zu Schweinitz/
14. (L. S.) M. Christian Pauli/ Pakt. zu Laaß/
15. (L. S.) M. Samuel Kothe/ Pakt. zu Liefitz/
16. (L. S.) M. Paul Gottlob Almer/ Pakt. zu Ransdorf/
17. (L. S.) M. Augustin Elias Petri/ Pakt. zu Klebitz/
18. (L. S.) M. Martin Walther/ Pakt. Substitutus zu Friedersdorf/
19. (L. S.) M. Christian Gottfried Springogut/ Pakt. und Superintend. zu Sonnenwalde/
20. (L. S.) M. Johann George Zahn/ Pastor zu Nehsdorf/
21. (L. S.)

21. (L. S.) M. Christian Zücker/ Pastor zu Wellerwalda/  
 22. (L. S.) M. Baschasar Geyder/ Pastor zu Radis/  
 23. (L. S.) M. Johann Gottlieb Wlich/ Pastor zu Lamperswalde/ und des  
 Hannischen Insp. Adj.  
 24. (L. S.) Johann Christian Welschläger/ Schul-Colleg. zu Belsig/  
 25. (L. S.) M. Joh. Gottfried Kächler/ Pfarrer zu Rade.

AN DER GNADEN, WIR  
 FRIEDRICH AUGUSTUS,

König in Pohlen ꝛc. Herzog zu Sachsen, Sächlich, Cleve und Berg, Engern und Westphalen, des Heil. Römischen Reichs Erb-Marschall und Churfürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und Barby, Herr zu Ravenstein ꝛc. Hiermit thun kund, daß uns der Pastor und Superintendent zu Torgau, D. Johann Christian Buck, unterthänigst zu erkennen gegeben, wasmaßen eine gewisse Anzahl Prediger und Schul-Diener unter der Torgauischen und einigen andern Inspectionen, wegen Versorgung ihrer Wittben und Waisen nach ihrem Tode, gewisse Leges abgefasset, mit gehorsamster Bitte, Unsere gnädigste Confirmation über solche Leges und Einrichtung zu ertheilen; Wenn Wir

L 2

denn

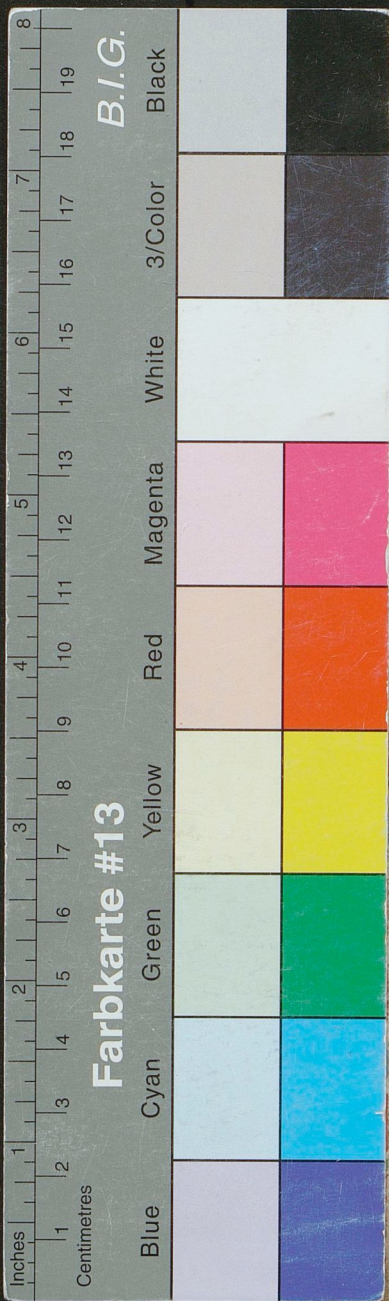
denn diesem Suchen Gnädigst statt gegeben; Als haben Wir angeregte Leges, nach dem bey Unserm Ober-Consistorio dieselben vorgetragen, und darvon vidimirte Abschrift behalten worden, confirmiret und bestätigt: Confirmiren und bestätigen auch solche Leges aus hoher Landes Fürstlicher Macht und Gewalt, hiermit und Krafft dieses, und wollen, daß denenselben, in allen Punkten, Clausuln, Inhalt und Meinungen allenthalben gebührend nachgelebet werden solle, doch Uns und Unsern Nachkommen an Unsern Regalien, Hoheiten und Rechten, auch sonsten männiglich ohne Schaden. Urfundlich mit Unserm Obern Consistorli Insiegel besiegelt; Und gegeben Dresden, am 5. Martii Anno 1721.



Gottlob Hieronymus  
von Leipziger.

David Thieme.

n. 5



Farbkarte #13

B.I.G.

h. 87, 15.

Yl  
520a

Einrichtung  
und  
LEGES

Des  
zu Versorgung  
derer Priester- und Schul-Diener-  
Wittben,  
neuerrichteten  
COLLEGIUM  
zu Sorgau,

Wie solche  
Bei dem am 26. Junii Anno 1720  
Deshalber veranlaßten Convent  
nochmahls verabredet und verbessert  
worden.



EDRUM,  
Druckts Johann Gottlieb Peterkell

BIBLIOTHECA  
POMERANICA

